



Mitteilungsvorlage

MV0032/2009

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss		11.06.2009
Hauptausschuss		17.06.2009

Einreicher: Fachdienst II/3 Öffentliche Anlagen

Betreff: Mitteilungsbericht zur Projektabrechnung der Baumaßnahmen "Grundhafte Erneuerung der öffentlichen Verkehrsflächen in der Hertz- und Amperestraße" im Rathenauviertel Hennigsdorf gemäß Punkt 4 der Projektbeschlüsse BV0109/2007 und BV0110/2007

Mitteilungsinhalt:

Der Hauptausschuss nimmt den Mitteilungsbericht zur Abrechnung der Projekte „Grundhafte Erneuerung der öffentlichen Verkehrsflächen in der Hertz- und Amperestraße“ zur Kenntnis.

Begründung:

I. Sachverhalt

Bericht zur Bau-/Maßnahmedurchführung

Mit den nachfolgend benannten Projektbeschlüssen zur Weiterführung der grundhaften Erneuerung der Verkehrsflächen im Rathenauviertel Hennigsdorf hat der Hauptausschuss der Stadt Hennigsdorf beschlossen, die notwendigen Vergaben ohne weiteren Zustimmungsvorbehalt des Hauptausschusses durchzuführen:

- Hertzstraße: BV0109/2007 vom 10.10.2007, öffentliche Sitzung des Hauptausschusses
- Amperestraße: BV0110/2006 vom 10.10.2007, öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Unter Punkt 4 dieser Beschlüsse wurde die Verwaltung beauftragt, das jeweils beschließende Gremium über die Ergebnisse der Ausschreibung, der Vergabe und über die Projektabrechnung nach Abschluss der Baumaßnahme durch eine Mitteilungsvorlage zu informieren.

Die Vergabe der Bauleistungen zur grundhaften Erneuerung der Verkehrsflächen (Los 3), der Kanalarbeiten zur Erneuerung der Schmutzwasserkanalisation (Los 1) und dem Kanalbau zur Regenentwässerung der Fahrbahnflächen (Los 2) erfolgte für die beiden Straßenzüge gemeinschaftlich durch die Stadt Hennigsdorf und den Eigetrieb

Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf. Die drei Lose wurden über das Ausschreibungsblatt des Landes Brandenburg Nr. 9, im Ausschreibungsblatt Nr. 43, Ausgabe Nord/Ost, und im subreport am 03.03.2008 öffentlich ausgeschrieben. 13 Bewerber forderten die Verdingungsunterlagen an; 11 Bewerber für die Lose 1+2+3 und 2 Bewerber nur für das Los 3. Die Angebotseröffnung fand am 26.03.2008 in der Stadtverwaltung Hennigsdorf statt. Zum Eröffnungstermin lagen 3 wertbare Angebote mit folgender Loszuordnung vor:

- zwei Angebote für Los 1+2+3
- ein Angebot für Los 3

Die rechnerische Prüfung der Angebote ergab als günstigsten Bieter für die Lose 1 bis 3 die Bietergemeinschaft (BIEGE) bestehend aus den beiden Unternehmen

PST-Petermann
Straßen- und Tiefbau GmbH & Co.KG
16866 Kyritz

und

HTK Gesellschaft für Hoch,- Tief- und Kulturbau mbH
16868 Wusterhausen

Im Ergebnis des Wertungsverfahrens konnten durch die Vergabestellen bzw. Auftraggeber Stadt Hennigsdorf für Los 2+3 und Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung für Los 1 keine Bedenken gegen eine Vergabe der gesamten Leistung an vorgenannte Bietergemeinschaft festgestellt werden.

Die Anlaufberatung fand am 21.04.2008 unter Leitung des FD Öffentliche Anlagen mit allen am Bau Beteiligten in der Stadtverwaltung Hennigsdorf statt.

Nach den vorbereitenden Maßnahmen zur Baudurchführung und Vorlage der verkehrsrechtlichen Anordnung zur Sperrung der Verkehrsflächen wurde mit dem Oberflächenaufbruch zum Kanalbau (Schmutzwasser) gemäß vertraglich vereinbartem Ausführungsbeginn am 05.05.2008 begonnen.

Die Zuschlagserteilung für die Gesamtleistung an die Bietergemeinschaft als ein Unternehmen, das in der Baudurchführung als Arbeitsgemeinschaft (ARGE) auftritt, erwies sich hinsichtlich der zeitlichen und räumlichen Koordinierung von Einzelleistungen als vorteilhaft.

Im Zusammenhang mit den Straßen- und Wegebauarbeiten waren in beiden Straßen wegen der geplanten Baumpflanzungen umfangreiche Kabelumverlegungen (Telekom, Beleuchtung, Kabel Deutschland, RKS) notwendig. Vorhandene Elt- und Beleuchtungskabel, die außer Betrieb waren, mussten rückgebaut werden. Diese Maßnahmen konnten infolge mangelhafter Bestandspläne der Medienträger im Vorfeld bei der Bauzeitenplanung nur ungenügend Berücksichtigung finden. Im Bereich der Nebenanlagen kam es dadurch zu Verzögerungen im Bauablauf.

Ferner wurden als zusätzliche Leistung die Hauseingänge Hertzstraße 2, 4, 6 und 6a sowie in der Amperestraße 1 vollständig erneuert.

Der geplante Termin für die abnahmereife Fertigstellung der Straßen- und Wegebauarbeiten 05.09.2008 konnte nicht gehalten werden.

Durch einen technischen Defekt des Einbaufertigers verzögerte sich der Abschluss der Asphaltarbeiten.

Die personelle Verstärkung der Baustelle seitens der ARGE für die Arbeiten in den Nebenanlagen wirkte einer weiteren Verzögerung im Bauablauf entgegen.

Die Verkehrsfreigabe erfolgte in der Ampere- und Hertzstraße zum 15.09.2008. Am 25.09.2008 fand die gemeinsame Leistungsabnahme der Straßen- und Wegebauarbeiten einschl. Regenentwässerung statt.

Die Straßenraumbegrünung als typische Herbstarbeit beinhaltete die Baumpflanzungen in beiden Straßen und wurde als ein Teillos der Straßenraumbegrünung 2008 für das

Stadtgebiet Hennigsdorf öffentlich ausgeschrieben. 15 Firmen forderten die Verdingungsunterlagen bei der Stadt an. Die Angebotseröffnung fand am 30.09.2008 statt. Zum Eröffnungstermin lagen 12 wertbare Angebote vor. Die Fa. Garten-, Landschafts- & Sportplatzbau Thomas Vogel aus 16540 Hohen Neuendorf reichte das wirtschaftlichste Angebot ein und erhielt den Zuschlag für die Ausführung der Pflanzarbeiten. Im Jahr 2009 findet jedoch noch die Fertigstellungspflege mit einem Auftragsvolumen in Höhe von 856,80 EUR und 2010 die Entwicklungspflege mit einem Auftragsvolumen in Höhe von 285,60 EUR statt. Die Verwaltung hat sich jedoch aufgrund der Geringfügigkeit der verbleibenden Restarbeiten zur Berichterstattung entschlossen.

II. Projektabrechnung

Siehe Anlage 1 Projektabrechnung (Seite 1 bis 3)
Anlage 2 Gewerkeliste / Auftragsvergaben

III. Erläuterungen

Die Baumaßnahme unterschreitet das gesamte Projektbudget der beiden Straßen von 397.000,00 EUR um ca. 7.600,00 EUR, das entspricht ca. 1,9 % (siehe dazu auch Anlage 1, Seite 1).

Die öffentliche Ausschreibung ergab trotz der nur drei wertbaren Angebote ein gutes wirtschaftliches Resultat. Die prognostizierten Kosten der Projektbeschlüsse BV0109/2007 und BV0110/2007 entsprechen den Kosten der Kostenfeststellung. Die Ermittlung des Restwertes des ausgebauten und wiederverwendungsfähigen Kleinsteinpflasters in der Ampere- und Hertzstraße ergab Brutto rd. 18.831,00 EUR, wobei anteilig 9.199,00 EUR auf die Amperestraße und 9.632,00 EUR auf die Hertzstraße entfallen. Das Pflastermaterial wurde im Gewerbegebiet Eschenallee eingelagert und steht für zukünftige Baumaßnahmen der Stadt Hennigsdorf zur Verfügung. Die Bewertung des Kleinsteinpflasters reduziert die erzielten Einnahmen, da diese Wertgröße als Abzug bei der Ermittlung des umlagefähigen Betrages Berücksichtigung findet und die Einnahmen gem. KAG (Straßenbaubeiträge) schmälert.

Hennigsdorf, 18.06.2009

Bürgermeister